



SLKK Fokus

Prävention: «Hautkrebs und Zeckenstiche».

Seite 4

*Interview mit
unserer
Mitarbeiterin Frau
Petra Baeriswyl.*

Seite 2

SLKK-Magazin

23/19

**KRANKENKASSE SLKK
SLKK VERSICHERUNGEN**
Hofwiesenstrasse 370
Postfach
CH-8050 Zürich

T +41 (0)44 368 70 30
info@slkk.ch
www.slkk.ch

*Auch dieses Jahr
sind wir bei den
«TeddybärSpitälern
(TBS)» dabei.*

Seite 5

Petra Baeriswyl

Trotz ihrem Handicap ist Frau Petra Baeriswyl eine engagierte und aufgestellte junge Frau, welche in der SLKK Karriere macht.

Was ist Ihr Handicap?

Ich bin hochgradig schwerhörig, vermutlich verursacht durch eine überhöhte Dosis Antibiotika. Wenn ich die Hörgeräte nicht trage, höre ich gar nichts.

Seit wann haben Sie dies?

Festgestellt haben es die Ärzte, als ich etwa 10 Monate alt war. Meine Eltern bemerkten, dass etwas mit mir nicht stimmt, als meiner Mutter ein Pfannendeckel zu Boden fiel und ich keine Reaktion darauf zeigte.

Wie gehen Sie damit um?

Ich habe das Glück, dass ich in einem sehr frühen Alter das Gehör verloren habe. Somit habe ich keinen Vergleich mit den Hörenden und weiss überhaupt nicht, wie es ist, gut zu hören. Seit der Feststellung meiner Schwerhörigkeit mit 11 Monaten und seit dem Tragen der ersten Hörgeräte, fing das intensive Hör-, Verständnis-, und Sprachtraining mit Therapeuten an. Zudem unterstützte mich meine Familie, insbesondere meine Mutter täglich, die Kommunikation zu fördern. Mein Wille war stets da, möglichst gut mit der hörenden Gesellschaft verkehren zu können. Dank meinem gesunden Selbstvertrauen und meiner Offenheit ist mir das bisher stets gut gelungen. Seit der Operation von Cochlea-Implantaten (mit 11 Jahren auf der rechten Seite, mit 18 Jahren auf der linken Seite) hat sich mein Sprachverständnis und meine Aussprache enorm verbessert und es war mir damit möglich, beruflich in einen sehr kommunikativen Bereich einzusteigen. Die Lehre als Pharma-Assistentin hat mich zusätzlich in der Kommunikation mit den Mitmenschen gefordert. Im Grossen und Ganzen gehe ich ganz locker mit dem Handicap um und ich vergleiche mich nicht mit anderen Mitmenschen, was meine Zufriedenheit stark erhöht.

«Ich vergleiche mich nicht mit anderen Mitmenschen, was meine Zufriedenheit stark erhöht.»

Gibt es Sachen, auf welche Sie verzichten müssen?

Es fällt mir schwer, in einer lauten Umgebung zu kommunizieren (in Restaurants, Clubs, Bars, usw.). Insbesondere wenn viele Leute in ein Gespräch involviert sind und alle gleichzeitig durcheinander sprechen. Ebenso das Telefonieren ist oftmals mit Schwierigkeiten verbunden, weshalb ich lieber andere Medien wie Mail und SMS nutze. Wenn die Umgebung sehr ruhig ist und die Person deutlich spricht, kann ich meistens alles gut verstehen ohne die Person anzuschauen. In lärmigen Situationen bin ich auf das Lippenablesen angewiesen. Das alles heisst jedoch nicht, dass ich solche Situationen stets vermeide, sondern ich bemühe mich, dabei zu sein und die Situation so zu akzeptieren, wie sie ist. Das Einzige, worauf ich bei diesem Handicap verzichten muss ist, dass ich nicht ins Thermalbad gehen kann, da die Hörgeräte nicht wasserdicht sind.

Wie sieht bei Ihnen ein aktueller Tagesablauf aus?

Wenn ich schlafe, lege ich meine Hörgeräte beiseite und höre gar nichts, was ein sehr grosser Vorteil ist (dank einem Vibrationswecker verschlafe ich mich nicht). Wenn ich zu Hause bin und ich nicht auf das Hören angewiesen bin, trage ich die Hörgeräte meistens auch nicht. Sobald ich mich ausser Haus begeben, ist das Tragen unverzichtbar. Generell sieht mein Tagesablauf nicht anders aus als bei den Mitmenschen, nur dass ich mich täglich um ein Vielfaches mehr bei der Kommunikation konzentrieren muss und dass ich etwa alle zwei Tage die Batterien der Geräte wechseln muss. Einmal jährlich mache ich im Inselspital Bern in der Audiologie eine Kontrolle, ob meine Geräte noch gut funktionieren und die Implantate noch gut sitzen. Zudem wird jährlich die Geräteeinstellung optimiert. Das Hören mit den Cochlea Implantaten ist ein tägliches Lernen des Hörens und Verstehens. Im Ver-

Das sagen Mitarbeitende zu Frau Baeriswyl

«Petra ist für mich, privat wie beruflich, eine grosse Bereicherung und ich bin dankbar, dass ich mit ihr zusammen arbeiten darf.» Daniela Vetterli, Fachspezialistin ambulant

«Ich finde es unglaublich toll, Petra als Arbeitskollegin und private Kollegin kennengelernt zu haben. Ihr Selbstbewusstsein und ihre Stärke lassen einem zeigen, dass – auch wenn es manchmal schwierig ist – man sich nicht unterkriegen lassen soll und man immer das Beste aus der Situation machen soll.» Tamara Nussbaum, Sachbearbeiterin Innendienst

«Petra ist eine sehr aufgestellte, hilfsbereite und <die Ruhe in Person>. Ich bin jetzt seit einem Jahr bei der SLKK und Petra war/ist immer für mich da – bei Fragen und Unklarheiten.» Dzumalije Sadiku, Fachspezialistin ambulant

«Ich persönlich nehme das Handicap von Petra gar nicht als Handicap war. Petra kommuniziert einwandfrei und ich hatte bis heute (wir arbeiten seit 10 Jahre zusammen), nie das Gefühl dass sie anders ist.» Eda Poyraz, Generalsekretärin

«Petra ist für mich eine der wichtigsten Personen und Anhaltspunkte in der SLKK. Sie ist fachlich ein <Felsen>, was ja auch die lateinische Bedeutung ihres Namens ist.» Serena Tomaiuolo, Fachspezialistin ambulant



gleich zu den hörenden Mitmenschen brauche ich viel mehr Energie und Willenskraft um im Alltag zurecht zu kommen.

Seit wann sind Sie bei der SLKK tätig und in welchem Bereich?

Ich arbeite bei der SLKK seit Dezember 2008. Damals bin ich in der ambulanten Leistungsabteilung eingestiegen. In der Zwischenzeit arbeitete ich zwei Jahre in der stationären Leistungsabteilung, bin aber seit Beginn 2018 wieder zurück in der ambulanten Abteilung.

Haben Sie im Arbeitsumfeld Einschränkungen?

Ja, ich telefoniere nicht am Arbeitsplatz. Das Telefonieren bei der Arbeit würde für mich ein enormer Stress darstellen und meine Leistung würde darunter leiden. Dank dem Verzicht auf das Telefonieren kann ich mich auf das Wesentliche der Arbeitsmaterie konzentrieren. Im Gegensatz zum Telefonieren bin ich für die Verarbeitung der Mails zuständig. Manchmal sind Diskussionen im Team schwierig, da die Beteiligten die Neigung dazu haben, gleichzeitig und schnell zu sprechen und dies für mein Hörverständnis eine grosse Herausforderung darstellt. Zum Glück sind meine Kolleginnen zumeist rücksichtsvoll und geduldig und wiederholen die Themen, welche ich nicht verstanden habe.

Beruflich gab es Veränderungen – welche sind das?

Seit Februar 2019 arbeite ich als Fachführung im ambulanten Team. In dieser Position bin ich zuständig für die Umsetzung und Verwaltung der aktuellen Fachinformationen im Bereich der ambulanten Leistungsverarbeitung. Zudem bin ich die fachliche Ansprechperson für die Mitarbeitenden im ambulanten Team.

Welche Hobbies haben Sie?

Ich bin gerne mit Freunden unterwegs, sei es beim Reisen, bei erlebnisreichen Aktivitäten, bei einem guten Essen. Zum Ausgleich des Arbeitsalltags mache ich Sport, lese gerne ein gutes Buch, höre Musik, gehe fotografieren oder bin gerne in der Natur. Das Verbringen der Zeit mit meiner Familie ist für mich auch sehr wichtig.

Was möchten Sie einmal erleben?

Ich möchte mal einen Tag lang normal hören, um herauszufinden, wie sich das anfühlt. Diese Möglichkeit bleibt mir jedoch verwehrt. Ich möchte mal die Polarlichter im Norden sehen und eine Safari in Afrika machen. Ansonsten bin ich dankbar für alles, was ich bereits erlebt habe.

Frau Baeriswyl, besten Dank für das interessante, offene, und sehr informative Interview.

13. bis 17. Mai 2019

«Nationaler Hautkrebstag» bietet kostenlose Erstuntersuchung von auffälligen Muttermalen.

Haben Sie ein auffälliges Muttermal, welches Sie gerne durch einen Dermatologen oder Hautarzt prüfen lassen möchten? Auch dieses Jahr findet der «Nationale Hautkrebstag» statt und die Bevölkerung der Schweiz hat die Möglichkeit, sich in der Woche vom 13. bis 17. Mai für eine kostenlose Erstuntersuchung bei Der-

matologinnen und Dermatologen anzumelden. Denn wenn Hautkrebs frühzeitig erkannt wird, ist er heilbar.

Teilnehmende Dermatologen und Dermatologinnen finden Sie ab anfangs Mai unter:

www.melanoma.ch/maps



Alles was Sie über Sonnenschutz wissen sollten, finden Sie auf unserer Webseite in der Rubrik «Aktuelles».

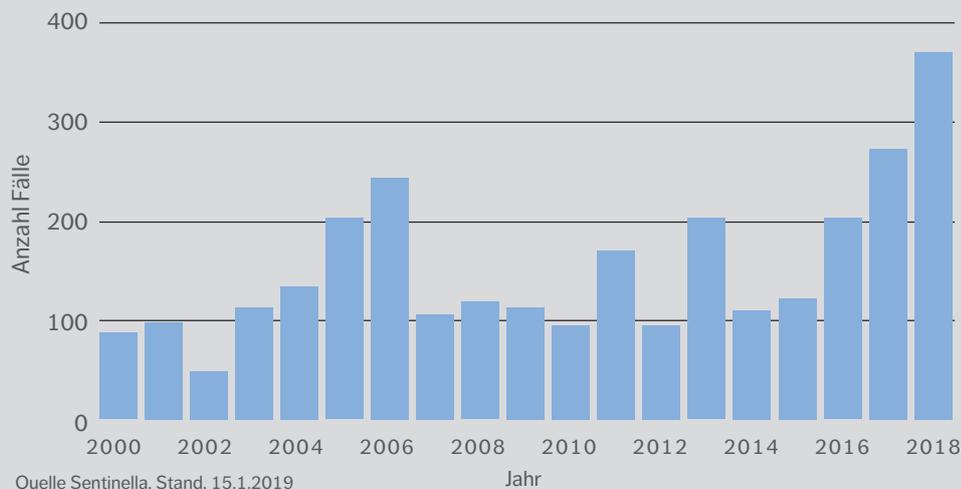
Zecken

Sind Sie vorsichtig und schützen Sie sich vor Zecken.



Es wird wärmer und somit beginnt leider die Zeckensaison. Offenbar lauern die Zecken jetzt auch in städtischen Grünanlagen. Grund dafür könnte das Littering sein. Noch nie waren so viele Personen wegen eines Zeckenstichs beim Arzt wie 2018. Das zeigen die Daten des bundesweiten Meldesystems Sentinella.

Frühsummer-Meningoenzephalitis in der Schweiz, Fallzahlen 2000–2018 Stand 15.1.19



Unsere Empfehlung

Alle erwachsenen Personen sowie Kinder (ab 6 Jahren), welche in Endemiegebieten wohnen oder sich dort zeitweise aufhalten, sollten sich gegen FSME impfen lassen. Eine Impfung erübrigt sich für Personen, die kein Expositionsrisiko haben. Ein Expositionsrisiko besteht bei Aufenthalt in Zeckenbiotopen der Endemiegebiete (vor allem mittelgradig feuchte Stellen in Laub- und Mischwäldern mit üppigem Unterholz). Die Situation von Kindern im Alter von 1–5 Jahren muss individuell geprüft werden.

Zwecks Informationen zur Kostenübernahme kontaktieren Sie einfach unsere Leistungsabteilung unter folgender Telefon 044 368 70 60 oder per E-Mail: leistungen@slkk.ch

Zeckenimpfung ist die FSME-Impfung, welche «nur» in einem Risikogebiet von der OKP vergütet wird.

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage in der Rubrik «Prävention».

Teddybär-Spitäler

Auch dieses Jahr ist das beliebte «TeddybärSpital (TBS)» in Ihrer Nähe unterwegs.



Folgender Anlass ist öffentlich. Melden Sie Ihr Kind noch heute entsprechend an:
 Kinderspital Zürich
 Anmeldeformular auf:
www.tbs-zuerich.ch

Auch dieses Jahr unterstützen wir das Projekt «TeddybärSpitäler (TBS)», welches durch Medizinstudenten in Zusammenarbeit mit der SWIMSA (Swiss Medical Students Association) durchgeführt wird. Ziel ist es, Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren auf spielerische Art und Weise für medizinische Fragestellungen zu interessieren und die Angst vor Spitälern und Ärzten zu nehmen. Gemeinsam mit «Dr. Ted» untersucht und behandelt das Kind sein krankes Plüschtier.

www.slkk.ch/slkk-angebote/

Unsere attraktiven Partner-Angebote.

Wir suchen laufend neue Partner-Angebote, von welchen Sie als SLKK-Kunde

Alles über die aktuellen SLKK-Angebote erfahren Sie laufend unter:
www.slkk.ch/slkk-angebote

Zur Info

Sie können das Angebot auch als PDF-File bei uns unter info@slkk.ch bestellen. Wir senden Ihnen das gewünschte Angebot gerne per E-Mail oder auf dem Postweg zu.

Anmerkung

Für die Angebote werden keine Prämiegelder eingesetzt, unsere Partner stellen die Vergünstigungen ohne Kostenfolge für die KRANKENKASSE SLKK zur Verfügung.

SLKK vernünftig versichert: die ehemalige Schweizerische Lehrerverkrankenkasse



oder -Kundin von attraktiven Vergünstigungen oder Rabatten profitieren können. Als Kunde oder Kundin der SLKK und/oder der SLKK VERSICHERUNGEN

sind Sie automatisch dabei und profitieren von diesen attraktiven Angeboten für sich und Ihre Familie. Mit dieser Dienstleistung bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Treue zur SLKK.

App SLKKconnect

Unsere App wir jährlich und wir ziehen das erste Resümee.



Seit über einem Jahr ist unsere App lanciert und wir können mit Stolz sagen, dass sich die Lancierung und die Investition in die App mehr als gelohnt hat. Aktuell verzeichnen wir mehr als 2'500 registrierte Nutzer und konnten bereits 25'000 Rechnungen auf diesem Weg prüfen und bearbeiten. Gerne möchten wir in diesem Zusammenhang aber auch nochmals auf die

rierte Nutzer und konnten bereits 25'000 Rechnungen auf diesem Weg prüfen und bearbeiten. Gerne möchten wir in diesem Zusammenhang aber auch nochmals auf die

Lesbarkeit der Rechnungen eingehen. Es ist für die interne Verarbeitung sehr wichtig, dass die Rechnungen gut lesbar, sprich in einem guten Lichtverhältnis (am besten legt man die Rechnung auf einen dunklen Hintergrund), ganzseitig und in der richtigen Reihenfolge an uns geschickt werden. Ansonsten können wir die Rechnungen leider nicht verarbeiten.

Datenschutz

Ebenfalls möchten wir hiermit nochmals auf den Datenschutz eingehen. Die Rechnungen, welche per App an uns geschickt werden, sind bis zum Zeitpunkt, bei welchem sie bei uns zur Zahlung freigegeben werden, verschlüsselt. Der Versand ist auf diese Weise für Sie sogar sicherer als auf dem Postweg.

Weiterführende Informationen zur App finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://slkk.ch/aktuelles/neu-app-slkkconnect/>

Steuerauszug

Erläuterung zur «Bestätigung für die Steuererklärung».

Übrigens – wenn Sie bislang noch keinen Auszug bestellt haben, dann können Sie dies ganz einfach über unsere Homepage-Einstiegsseite in der Rubrik «**Wie können wir Ihnen helfen?**» (ganz unten) erledigen.

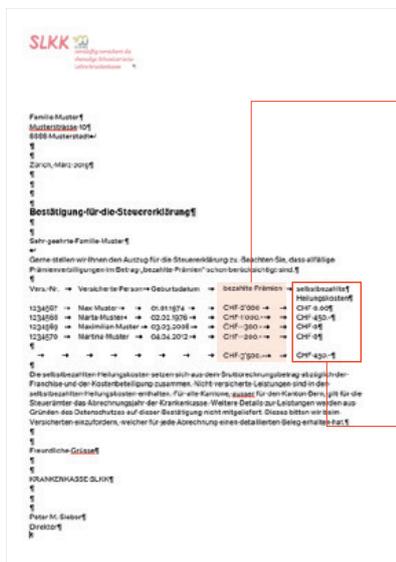
Kunden und Kundinnen, welche die Steuerbescheinigung bei uns schon einmal bestellt haben, erhalten diese automatisch per Ende Januar / anfangs Februar zugestellt (aus steuerlichen Gründen erhält der Kanton Bern die Bescheinigungen Ende Februar).

Zusatzinformation

Ob Sie Ihre Krankheits- und Unfallkosten von den Steuern abziehen können, ist kantonal unterschiedlich. Die Kos-

ten müssen einen bestimmten Prozentsatz Ihres Einkommens übersteigen. Für

mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Steuerbehörde.



Nettoprämie = Totalprämie (abzüglich z.B. Prämienverbilligung und Skonto)

Weitere Informationen:
Skonto: 0.5% bei halbjährlicher Zahlung, 1 % bei jährlicher Zahlung

Selbstbezahlte Heilungskosten:
Die selbstbezahlten Heilungskosten setzen sich aus dem Bruttorechnungsbetrag abzüglich der Franchise und der Kostenbeteiligung zusammen.

Franchise = fester Betrag (Kinder CHF 0-600.-, Erwachsene CHF 300 – 2'500.-)
Kostenbeteiligung = 10% Selbstbehalt und Spitaltaggeld

Weitere Informationen:

- Selbstbehalt jährlich: Kinder max. CHF 350.-, Erwachsene max. CHF 700.-; Art. 103 KVV
- Für den Kanton Bern gilt das Behandlungsjahr
- Für die restlichen Kantone gelten das Abrechnungsjahr

Die SLKK hat etwas zu feiern und dies natürlich nicht ohne Sie, liebe Kundin und lieber Kunde.

Zu diesem aktuellen Anlass haben wir in der Kommunikation unser Logo für 2019 angepasst – was Sie aber sicherlich bereits gemerkt haben.

Um mehr Informationen über die verschiedenen Eckpunkte der vergangenen Jahre zu erhalten, haben wir für Sie eine kleine Historik-Reise in Form einer Beilage «100 Jahre SLKK» kreiert. Diese finden

Sie im Versand mit dieser Magazin-Ausgabe. Wir wünschen Ihnen viel Spass und Freude beim Durchblättern und Lesen. In diesem Zusammenhang haben wir uns etwas Spezielles ausgedacht: Wir haben für Sie einen Wettbewerb zusammengestellt, bei dem Sie tolle Preise gewinnen können. Den Wettbewerb finden Sie auf der Rückseite der Beilage.



Viel Spass und wir drücken Ihnen natürlich die Daumen.

Dominik Reich macht Sie fit für den Sommer!

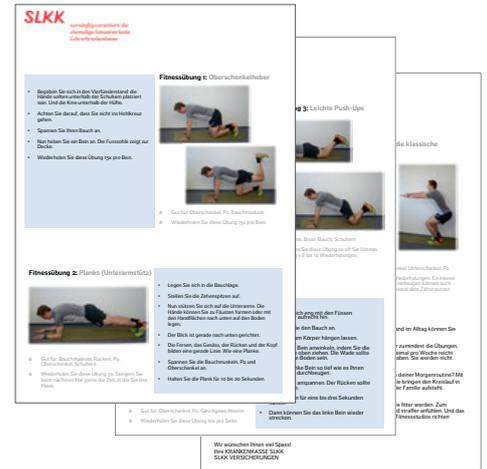


«Der Körper kann alles. Es ist nur das Gehirn das überzeugt werden muss».

Dominik Reich

Unser Nachwuchsathlet Dominik Reich (Interview aus dem Magazin 22/18) zeigt wie Sie mit 5 effektiven aber einfachen Übungen fit für den Alltag werden.

Details dazu finden Sie auf der Homepage in der Rubrik «Aktuelles» oder Sie melden sich bei uns und bestellen sich das PDF-File oder den Ausdruck.



Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung
Fraja Caruso hat die Prüfung Certificate of Advanced Studies in Regulierung und Risikomanagement der Versicherungswirtschaft erfolgreich bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich zu ihrem beachtlichen Erfolg.

Unsere Webseite hat eine neue Rubrik

In vergangener Zeit haben wir erkannt, dass es ein Kundenbedürfnis ist, wichtige und nützliche Informationen rund um die Versicherung zentral griffbereit zu haben. Wir haben uns in diesem Zusammenhang entschieden den Bereich «Wussten Sie, dass ...» auf der Homepage zu schaffen, in welcher laufend wissenswerte Informationen aufgeschaltet werden. Im Laufe der Zeit lässt sich so ein praktisches Nachschlagewerk zusammenstellen.

Der Bereich ist der neuen Rubrik «Nützliche Informationen» untergeordnet.

Drei Aussagen prägen den Jahreswechsel 2018/2019: Schwächelnde Börse – kritisches Versichertenwachstum – unerhört hohe Prämienlast für Familien.



Die Genossenschaften KRANKENKASSE SLKK und SLKK VERSICHERUNGEN schauen auf ein schwieriges Jahr zurück. Hierzu drei Aussagen! – Schwächelnde Börse – kritisches Versichertenwachstum – unerhört hohe Prämienlast für Familien. Diese drei Schlagworte zeigen, wo innerhalb der Krankenversicherung der Schuh drückt. Einerseits die SNB-Geldpolitik mit

den Negativzinsen und dem direkten negativen Einfluss auf Anlagemöglichkeiten in Obligationen oder Festgelder. Andererseits wird aufgrund verschiedener, wenig durchdachten Gesetzesanpassungen (z.B. Entlastung der Jugendlichen beim Risikoausgleich ohne flankierende Massnahmen) eine nachhaltige Versichertenentwicklung verunmöglicht. Die sich daraus ergebenden Verschiebungen in den Versichertenbeständen sind beträchtlich und auf die Dauer sehr kostenintensiv und nicht ungefährlich. Die Prämienlast für die mittleren Haushaltseinkommen nimmt stark zu und hat die Grenze der Tragfähigkeit in vielen Fällen überschritten. Als Versicherer können wir lediglich versuchen, das Kostenwachstum zu beeinflussen, was indes bedeutet, dass nicht alles, was wünschbar wäre, auch bezahlt werden darf und kann. Für die Versicherten, welche davon betroffen sind, eine harte Tatsache. Wir als Versiche-

rer verstehen uns aber als Treuhänder der Gesunden wie auch der Kranken. Es muss gelingen diese Balance zu halten, ansonsten werden die Prämien künftig noch stärker steigen. Ob das vom Bundesrat vorsichtig angekündigte Globalbudget mehrheitsfähig ist, wagen wir zu bezweifeln. Mit einem Globalbudget würde zu Gunsten der Rationierung auf die Rationalisierung verzichtet. Ein Szenario, bei dem gar keine Freude aufzukommen vermag. Versuchen wir, zu einander Sorge zu tragen und die Solidarität wieder mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

In diesem Sinne grüsse ich Sie freundlich.

Herzlichst Ihr

Peter M. Sieber

Zum Gedenken

Leider hat uns viel zu früh unser langjähriger Delegierter

Herr Peter Bossard
aus Gais am 11. September 2018

verlassen.

Herr Bossard war fast 50 Jahre Delegierter für die Genossenschaft KRANKENKASSE SLKK und für die Genossenschaft SLKK VERSICHERUNGEN. Er hat diese Aufgabe mit viel Engagement und Freude im Interesse der Versicherten wahrgenommen. Seiner Gattin und den Kindern entbieten wir unser aufrichtiges Beileid und danken an dieser Stelle Peter Bossard für die langjährige Treue zur SLKK.

Für Lehrerinnen und Lehrer

Der Verein Alpha ist ein Interessenverband der Lehrpersonen ermöglicht, in den Genuss von Kollektivrabatten bei der SLKK, der ehemaligen Lehrerkrankenkasse, zu kommen.

Haben Sie Interesse:
www.verein-alpha.ch



Bestelltalon *Geschäftsbericht 2018*

Ich bestelle:

- Ex. Geschäftsbericht 2018 der
KRANKENKASSE SLKK
 Ex. Geschäftsbericht 2018 der
SLKK VERSICHERUNGEN

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Einsenden an:

SLKK, Hofwiesenstrasse 370, Postfach,
8050 Zürich, oder online über unsere
Homepage www.slkk.ch bestellen